

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lodoiska

Cherubini, Luigi

Wien, [ca. 1814]

I. Aria. Allegro.

urn:nbn:de:bsz:31-54554

I. ARIA.

Durlinsky.

Ha! nun

Allegro.

Forte-Piano

ist mein Werkge-lun-gen!

Ha! nun ist mein Werkge-lun-gen,

schon be-kränzt der Sieg mein

Haupt,

schon be-kränzt der Sieg mein Haupt;

den mein Feind, den mein Feind, von Wuth be

Dolce

III. Akt.

G.D. 2220.



zwun-gen, hat sich selbst sein Glück ge-raubt, hat sich selbst sein Glück geraubt, hat sich

Cres. *f*

Cres. *f*

selbst sein Glück geraubt. Schlaue Vorsicht bey Ge-fah-ren, gab den Sieg in meine Hand,

p *f*

f

schlaue Vorsicht bey Ge-fah-ren, gab den Sieg in mei- - - - ne

f

III. Alt.

G.D. 2220.



Hand. Die Ta-pferkeit könt'ich sparen die Ta -- pferkeit homt'ich sparen, bey des

f *pp* *Cres.* *f*

Gegners Un - - ver-stand, bey des Gegners-Un-verstand, Unver-stand. Ha! Ha!

p *f*

nun ist mein Werk ge - lun - - gen, Ja! nun ist mein Werkge-lun-gen! schon be-

f *p* *f* *p* *f*

III. Art.

C.D. 2220.



kränzt der Sieg mein Haupt, schon bekränzt der Sieg mein Haupt; denn mein Feind, denn mein Feind, von Wuth be-zwin-gen, hat sich selbst sein Glück ge-raubt, hat sich selbst das Glück ge-raubt. Ha! nun ist mein Werk ge-lun-gen, schon be-kränzt der Sieg mein Haupt; denn mein

III. Akt.

C. D. 2220.



79

Feind, von Wuth be - - zwun - gen, hat sich selbst sein Glück ge - - raubt, hat sich

selbst, hat sich selbst sein Glück geraubt, hat sich selbst, hatsich

selbst sein Glück ge - raubt, sein Glück ge - raubt sein Glück ge - raubt hat sich selbst sein Glück geraubt.

III. Art.

G. D. 2220.

